



Peracher Gemeindeblatt



Postwurfsendung an alle Haushalte

305. Ausgabe – März 2021

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 11.03.2021

I. Bauanträge

Der Gemeinderat hatte über mehrere Bauvorhaben zu befinden.

1. Bauantrag zur Nutzungsänderung zum Ausbau von Wohnzwecken, ehemals landwirtschaftliche Gebäudeteile (Tenne, Stall) in Steinbach 29.
2. Bauvoranfrage für ein Wohngebäude (Ersatzbau) in Niederöd 97. Laut § 35 Abs. 4 BauGB ist ein Ersatzbau möglich, wenn das Gebäude vom Eigentümer selbst längere Zeit genutzt worden ist. Die Literatur spricht von 3 Jahren. Die Zeitbeschränkung soll mit dem Baulandmobilisierungsgesetz fallen.
3. Bauantrag zur Errichtung eines Reihenhauses (3 Spänner) im Baugebiet Innviertel, Parzelle Nr. 8.
4. Bauantrag zur Errichtung eines Einfamilienhauses im Baugebiet Innviertel, Parzelle Nr. 1.

Für die Anträge Nr. 1 und 2 wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Dem Gemeinderat ist es sehr wichtig, dass schon bebaute Flächen in den Ortsteilen wieder baulich genutzt werden. Genehmigungsbehörde ist in diesen Fällen die untere Bauaufsichtsbehörde am Landratsamt. Die Vorhaben Nr. 3 und 4 liegen im Geltungsbereich eines rechtsgültigen Bebauungsplanes. Die Festsetzungen des Bebauungsplanes sind jeweils eingehalten, sodass die Verfahrensfreiheit der Vorhaben festgestellt werden konnte.

1. Bgm Georg Eder teilte ferner mit, dass die Baugenehmigung für die betreute Wohngemeinschaft im Innviertel von der unteren Bauaufsichtsbehörde erteilt worden ist.

II. Baugebiet Nr. 16 „Innviertel“



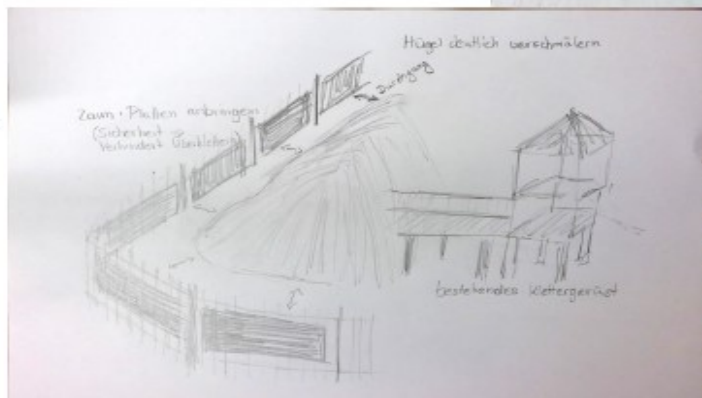
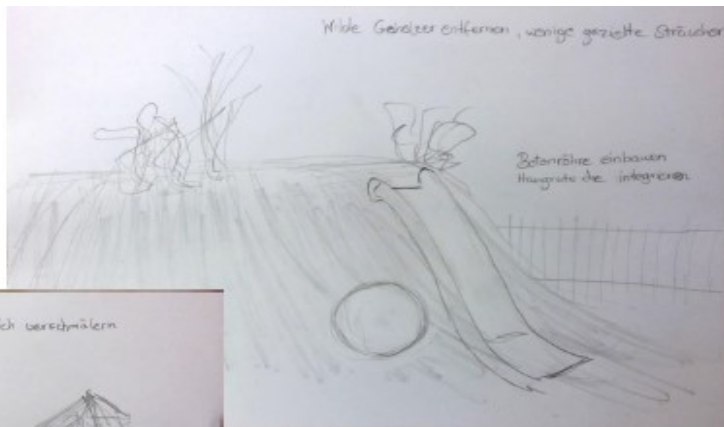
Straßenbezeichnung und Hausnummern

Die neue Stichstraße erhält den Namen Aufeldweg. Die linke Seite erhält die Hausnummern 1, 3, 5 und 7, die rechte Seite 2, 4 und 6. Der Dreispänner erhält die Nummern Innviertel 2a, 2b, und 2c. Der bestehende 4 Spänner hat die Nummern Innviertel 4a, 4b, 4c, und 4d. Bei der Wohngemeinschaft bleibt es bei der ursprünglichen Hausnummer Innviertel 8. Der Parzelle neben dem Grundstück Innviertel 1 wird die Nr. 1a zugeteilt.

III. Gartengestaltung Kindergarten

2. Bgm Karl-Heinz Waitzhofer und GRin Julia Lechner haben zusammen mit dem Elternbeirat und dem Kindergarten ein Konzept für die Gartengestaltung ausgearbeitet. Vorbereitungen zur Grundstücksumgestaltung sind bereits ehrenamtlich erfolgt. 1. Bgm Georg Eder bedankt sich im Namen der Gemeinde ausdrücklich für dieses vielfältige Engagement. Spontan wurden auch für den weiteren Verlauf viele freiwillige Leistungen zugesagt. Zu diesem Einsatz sind aber auch noch erhebliche finanzielle Mittel notwendig. Spielgeräte für den Kindergarten unterliegen besonderen Anforderungen und das wirkt sich natürlich auf die Anschaffungskosten aus. GRin Julia Lechner hat eine 7 seitige Entwurfsplanung angefertigt. Hierzu ein kleiner Auszug aus dem Entwurf.

Herzlichen Dank
an das Gestaltungs-Team



Bedarf:
Abholzen der Sträucher
Erdarbeiten, Abtransport
Erde, Betonröhre,
Hangrutsche, neu anlegen,
viele Helfer

IV. Peracher Sozialfonds

Wie sie bereits aus dem Alt-Neuöttinger Anzeiger entnehmen konnten, wurde unter der Federführung von GRin Silvia Friedl, die Leitlinien für einen Sozialfonds ausgearbeitet. Die Leitlinien wurden einstimmig vom Gemeinderat angenommen. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie auf dem beigefügten Flyer. Bei Fragen zur Handhabung des Fonds erteilt die Gemeinde gerne Auskunft.

V. Ergänzungsangebote Oberwirt, Kanalsanierung u.a.

Der Gemeinderat hatte sich mit einer Reihe von Nachtragsangeboten zu befassen. Das Dachgeschoss beim Gasthaus Oberwirt erhält nunmehr keinen PVC-Boden, sondern die Bodenplatten werden abgeschliffen und mit einem Speziallack versiegelt. Der Restauftrag für die Kanalsanierungen in Höhe von 9.500,- Euro ist ebenfalls beschlossen worden. Die Gemeinde Perach hat in den letzten beiden Jahren über 40.000,- Euro zur Sanierung und Abdichtung der Hauptkanäle ausgegeben. Der ganze Kanal ist mit einer Kamera befahren worden, um die Schadstellen ausfindig zu machen. Die Kanalsanierung ist ein erheblicher Beitrag zur Sauberhaltung des Grundwassers sowie zum Umweltschutz. Der Kindergarten wurde mit einer neuen Brandmeldeanlage ausgestattet, im Nachgang dazu sind die Verträge zur Wartung und Alarmerung vom Gemeinderat angenommen worden. Die Wasserleitung zwischen dem Brunnen und dem Wasserhaus muss wieder von den Eisen- und Manganablagerungen befreit werden. Diese Reinigung darf nur durch eine zugelassene Firma ausgeführt werden. Die Kosten hierzu betragen 2.592,- Euro.

VI. Bebauungsplan Nr. 4 „Am Bahnhof“

Der Bebauungsplan ist komplett überarbeitet worden. Nunmehr enthält er zwei Sondergebiete, eins für die Bahnanlagen und ein zweites für die Kultur. Die Gemeinde will den ehemaligen Bahnschuppen in Zukunft als Ausstellungsraum nutzen. An der Nordwestecke wurde der Bebauungsplan zudem um ein Grundstück erweitert.

VI. Bebauungsplan Nr. 11 „Gewerbegebiet Allmannsberg“

Auch hier erfolgte eine Überarbeitung des Bebauungsplanes, um eine Erweiterung des Gebietes Richtung Norden. So erhalten die einheimischen Betriebe Gallner und Gumpendobler eine Erweiterungsmöglichkeit. An der Nordostecke soll zudem eine Fläche für 10 Garagen aufgeschlossen werden.

Weiterbildung zum/zur Betriebswirt/in an der Kolping-Akademie Staatl. zugelassen unter ZFU 513882

Ein berufsbegleitendes Studium für alle, die sich in Betriebswirtschaft, Rechnungswesen, Unternehmensführung, Personalwesen, Volkswirtschaft und Wirtschaftsrecht (Recht und Steuern) die betriebswirtschaftliche Basis für die Übernahme von Leitungsverantwortung schaffen wollen. Durch das duale Konzept (Fernlehrgang mit monatlichem Samstags-Präsenzunterricht), gut strukturiertem Lehrmaterial und zeitlich getrennten Modul-Abschlussprüfungen ist das Angebot perfekt als berufsbegleitendes Studium geeignet.

Kursbeginn: Oktober 2021
Ort: Prüfung und Unterricht in Passau
Dauer: 18 Monate

Nähere Informationen unter:
Kolping-Akademie Passau
Bildungshotline: 0171/4284687 oder
Telefon: (08 51)3 93-73 61
Mail: kolping@bistum-passau.de

